

## Presseinformation

Nr.: 02/2022

Telefon: 0341 909-4300  
[uk@sanktgeorg.de](mailto:uk@sanktgeorg.de)

14.01.2022 - MPo

## Klinikum St. Georg mit Livestream zum Thema Endometriose und damit verbundene Erkrankungen

Von Endometriose, einer Störung, bei der das Gewebe der inneren Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter wächst, betroffene Frauen leiden häufig an zusätzlichen Erkrankungen. Dazu zählen neben depressiven Verstimmungen, chronischer Müdigkeit oder chronischen Schmerzen noch weitere Krankheitsbilder. Vielen stellt sich außerdem die Frage nach einem erhöhten Krebsrisiko.

Am Montag, dem 17. Januar 2022 ab 17 Uhr sprechen Dr. Anne Zaiß und Anja Moritz in einem Livestream über die chronische und schmerzhafteste Erkrankung Endometriose und damit verbundene Krankheitsbilder. Die Expertinnen gehen dabei auf Ursachen, Behandlungs- und Hilfsmöglichkeiten ein.

Dr. Anne Zaiß ist Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum St. Georg. Anja Moritz ist Geschäftsführerin der Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

Fragen können vorab per Mail an [uk@sanktgeorg.de](mailto:uk@sanktgeorg.de) oder während des Livestreams im Chat gestellt werden.

### **Livestream: Endometriose und assoziierte Krankheitsbilder**

**Montag, 17. Januar 2022**

**17 Uhr**

**Youtube: <https://youtu.be/fPoTYDZlpM4>**

Eine Aufzeichnung des Livestreams steht anschließend auf dem Youtube-Kanal des Klinikums zur Verfügung.

*Zeichen: 1.256 (inkl. Leerzeichen)*

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird 2022 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen

Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzenzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf. Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.